pfarrblatt

03

PFARRE NÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE 2017

Liebe Nüzigerinnen !

Fasten ist ungeheuer populär

Wohin man schaut -
Diätempfehlungen, Pillen gegen den Hunger,
Tipps für weniger Fett.
Fasten als Gewichtsreduktion verspricht
wieder jung und voller Tatendrang zu werden.

Schlank zu sein ist ein ganz großes Ziel eines merkwürdigen Jugendlichkeitkults. Damit ihr mich nicht falsch versteht: Diätfasten kann sinnvoll, gesund und nützlich sein. Aber es darf nicht mit dem Fasten in der Fastenzeit verwechselt werden. Ein Christ fastet nicht, weil er äußerlich schön werden will, sondern wegen seiner seelischen Reinheit. Er will nicht primär an Gewicht abnehmen, auch wenn das ein nützlicher Nebeneffekt sein kann, sondern er will recht verstanden, an Frömmigkeit zunehmen, aber auch durch Verzichten klarer sehen.

Die geistige Dimension
Trotzdem haben Diät-Fasten und religiös motiviertes Fasten etwas miteinander zu tun. Wirkliche Seelsorge ist nie einseitig. Sie will Heil und Heilung, geistliche Heilung und wenn möglich, auch körperliche Heilung. Seelsorge hat den ganzen Menschen im Blick und der besteht aus Seele und Leib. Wenn das Fasten ein Weg der Seele zu Gott ist, dann ist die Enthaltsamkeit beim Fasten ein Weg des Körpers zur Gesundheit. Bloßes Diät-Fasten hat nur den Körper im Blick und einen wesentlichen Teil des Körpers vergessen: Die geistige Dimension.

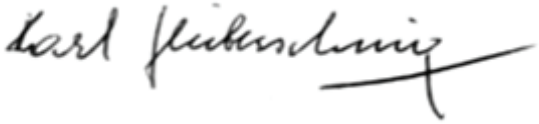
Keine Frage, die Fastenzeit versinnbildlicht etwas, das uns schwerfällt. Wer ist schon zur Demut bereit, zur Einsicht in die eigenen Schwächen? Wer gesteht Schuld gern ein? Und wer hat die Kraft dazu, die Fehler zu korrigieren und neu anzufangen? Dass Mut dazu gehört, sich klein zu machen, signalisiert schon der Begriff „Demut“ - Mut zum Dienen.

Bewusst fasten
Erzwungenes Fasten bringt nichts. Wer jedoch bewusst fastet, wird es erleben: Ballast geht über Bord, der Blick wird wieder frei; es wird möglich, sich von falschen Orientierungen zu lösen und sich auf neue Ziele auszurichten.

Verzicht wird zu Gewinn
Durch Diäten verliert man Gewicht und gewinnt neue Bewegungsfreiheit. Wer sich auf einen geistigen Fastenweg macht, wird wieder sensibel. Die Wahrnehmung ist sensibilisiert, die Sinne sind geschärft. Fasten ist ein geistlicher Entschlackungsprozess, der frei macht und hilft, sich neu auf Gott zu konzentrieren. Nur hier ist der Verzicht zugleich auch Gewinn.

Damit der geistliche Weg durch die Fastenzeit gelingen kann, rüstet uns die Kirche aus und gibt uns sozusagen eine Betriebsanleitung an die Hand: **Fasten, beten und gute Werke tun, das gibt Halt auf dem Weg zum Osterfest,** so wie es das Geländer einer Treppe macht.

Euer Pfarrer



Rom im Blick ... |

Christenverfolgung im Jetzt

Papst Franziskus hat während einer Frühmesse, die er oftmals im Gästehaus Santa Marta, in dem er selber wohnhaft ist, auf ein Thema aufmerksam gemacht, das in unserer Gesellschaft nicht sonderlich oft zu Wort kommt: Die Christenverfolgungen in der heutigen Zeit und die damit verbundenen Martyrien. „Heute gibt es mehr davon als in den ersten Jahrhunderten", erinnerte Franziskus, „und die Medien sagen es nicht, weil es keine Schlagzeilen macht".

Die Zahlen sprechen dafür. So ist die Zahl von Attacken auf Christen in Afrika, Asien und dem Nahen Osten alleine zwischen 2003 und 2010 um 309 % gestiegen .

Der Papst verwies aber auch auf die Ränder Europas, etwa auf Albanien, wo er seinen ersten Besuch als Papst außerhalb von Italien abhielt. Dort begegnete er zwei Geistlichen, die „Jahre und Jahre im Gefängnis, Zwangsarbeit, Demütigungen erlitten", für sie gab es keine Menschenrechte. „Ich kann das Zeugnis dieses Priesters und dieser Schwester in der Kathedrale von Tirana nicht vergessen", bekannte er in der Morgenpredigt: Bei der Begegnung mit diesen beiden lebenden Glaubenszeugen 2014 in Albanien vergoss der Papst Tränen. Der Priester, Ernest Simoni, wurde von Papst Franziskus zum Kardinal kreiert.

Vermutlich möchte der Papst auch mich in Nüziders zum Nachdenken bringen. Einerseits soll ich mich fragen, wo ich denn die 100 Millionen Christen, die in diesem Moment, da ich diesen Text lese, verfolgt werden, zur Sprache kommen lasse? Im Gebet, im Vereinslokal oder am Mittags- und Stammtisch?

Andererseits bleibt die Frage, ob ich denn für meinen Glauben einstehe und dafür missbilligende Blicke, Unverständnis, Beleidigung oder gar Demütigung in Kauf nehme, wenn ich Prioritäten für meinen Glauben setze und nicht mit der breiten Masse schwimme? Wenn ich für mein Glaubensleben Abstriche etwa in Freizeitaktivitäten mache, für Schwache einstehe, unbeliebte Personen versuche zu verstehen, meine christlichen Prinzipien verteidige (...)?

Das Christsein verlangt viel: in manchen Staaten durch Verfolgung das Leben, bei uns durch den Alltag mich als ganze Person.

Ein weiterer Zeuge für den christlichen Glauben im Heute: Jacques Hamel, dem am 26. Juli 2016 85-jährig in Saint-Étienne-du-Rouvray (Normandie) während der Messe von zwei Islamisten die Kehle durchgeschnitten wurde.
Am 2. Oktober wurde die Einleitung zur Seligsprechung eingesetzt.

Gabriel Steiner

ALT.JUNG.SEIN | Katholisches Bildungswerk Bringen Sie Körper und Geist in Schwung

Wir leben immer länger – und damit wir diese „geschenkten Jahre“ auch gut nutzen können, ist Vorbeugung und gezieltes Training für den Erhalt der eigenen geistigen und körperlichen Fähigkeiten notwendig. Hier setzt ALT.JUNG.SEIN. an - bei den humorvollen Übungen dieses ganzheitlichen Kursprogramms wird das Kurz- und Langzeitgedächtnis verbessert. Entspannungs- und leichte Bewegungsübungen stärken die Standsicherheit und Koordination. Der 5-teilige Kurs wird einmal wöchentlich im Pfarrsaal Nüziders abgehalten und dauert 1,5 Stunden.

Jeweils am Mo, ab 6. März 2017 von 9.00 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal Nüziders. Anmeldung bitte bei Frau Walser, M 0650-6714002. Kosten: 25 Euro (ermäßigter Beitrag durch die Unterstützung der Gemeinde Nüziders)

„Seht, ich mache alles neu.“ |

Einstimmung auf die kommende Österliche Bußzeit mit Gedanken von Peter Gaidetzka

Alles erneuern, alle Chancen eröffnen -
Liebe kann das vollbringen.
Doch wir stellen wieder und wieder fest,
dass unsere Liebe dazu nicht ausreicht:

Unsere menschliche Liebe ist begrenzt,
ihre Kraft braucht sich auf, wenn sie enttäuscht wird.
Gott setzt sich über alle Enttäuschungen hinweg.
Er schafft immer wieder einen neuen Anfang.
Er lässt uns nicht los, lässt nicht locker -
weil wir ihm teuer sind.

In dieser Zeit will er vor uns hergehen,
um uns den Weg zu zeigen, er will hinter uns stehen,
um uns den Rücken zu stärken,
er will um uns sein zu unserem Schutz,
er will uns tragen über Untiefen und Abgründe.

Danke, Gott, dass du deine Hand nicht von uns nimmst,
danke für die Hartnäckigkeit deiner Liebe,
für die Weitsicht deiner Sorge,
für die Freiheit, die du uns zu jeder Zeit schenkst.

Danke, dass du uns segnest in dieser Zeit.

Frauencafe | Sozialkreis der Pfarre und Bibliothek Nüziders

Der Sozialkreis und die Bibliothek laden
am Donnerstag, 02. März 2017, 09:00 - 11:00 Uhr und
am Donnerstag, 16. März 2017, 14:00 bis 16:00 Uhr zum Frauencafé in die Bibliothek Nüziders ein.
Es erwarten dich Frauen aus verschiedenen Ländern, die sich mit dir bei Kaffee und Kuchen über Themen unterhalten, die euch interessieren. Wir freuen uns auf dich!

Brief des Bischofs |

anlässlich der Pfarrvisitation vom 09.10.2016

Liebe Pfarrgemeinden von Nüziders und Bürserberg,
lieber Pfarrer Karl!

Mit beträchtlichem zeitlichen Verzug, aber um nichts weniger herzlich möchte ich Euch für die herzliche Gastfreundschaft anlässlich meines Pastoralbesuches in Nüziders am 9. Oktober 2016 danken. Ich habe mich sehr über den lebendig und festlich gestalteten Gottesdienst gefreut, vor allem über die vielen Ministranten, die gekommen sind, jene die ministriert haben genauso wie auch jene, die den Gottesdienst mitgefeiert haben.

Der Rückblick auf die letzten Jahre Eurer Pfarrgemeinden in Euren pastoralen Reflexionen zeigt vielerlei bemerkenswerte Initiativen. Ich denke an die Kirchenrenovierung in Bürserberg, an den Neuaufbau von Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat usw. Ich denke an das einmalige Ereignis der Glockenweihe in Nüziders, die Generalvikar Rudolf Bischof vorgenommen hat. An die sehr ansprechende Gestaltung der Kirchen und vor allem auch an das große Engagement der verschiedenen Kreise in Euren Pfarrgemeinden. Ich freue mich auch, dass die Vorbereitung der jungen Menschen auf das Sakrament der Firmung ein großes Anliegen ist und mit großer Ernsthaftigkeit vorgenommen wird und ein positives Echo findet.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Eurer Pfarrgemeinde tätig sind. Angefangen von der Pflege der Pfarrkirchen und der Kapellen, die Agapen, die Pfarrcafés, der engagierte Missionskreis, verschiedene Glaubenskurse, Vorträge, Konzerte, Besinnungstage, das Pfarrblatt, die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, die Vorbereitung der Feste und Feiern während des Kirchenjahres und so vieles mehr.
Es ist mir deutlich bewusst geworden, dass auch der Religionsunterricht in Euren Pfarrgemeinden eine tragende Säule des seelsorglichen Engagements ist. Das Gespräch mit Euch im Anschluss an das Mittagessen hat mich auch sehr bestärkt und ich bin dankbar für die vielen positiven und wertschätzenden Gedanken auch gegenüber Eurem Pfarrer Karl, der sich mit einem außerordentlichen Engagement für die Seelsorge und für die Menschen einsetzt.

Ein krönender Abschluss war dann das Kirchenkonzert mit den jungen Organistinnen und Organisten aus eurer Pfarrgemeinde. Diese Initiative der Förderung junger Menschen für die Kirchenmusik ist einzigartig in unserem Land. Herzlichen Glückwunsch und ein großes Danke dafür!

Dass auch die finanziellen, baulichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Pfarre korrekt und verantwortungsbewusst wahrgenommen werden, hatte schon die Vorvisitation der Temporalien durch Mitarbeiter der diözesanen Finanzkammer gezeigt. Auch das sei mit Dank und Anerkennung vermerkt.

So darf ich Euch für die Zukunft alles Gute wünschen, vor allem, dass viele Menschen in Eurer Gemeinschaft die Erfahrung machen dürfen, dass Gott die Wege des Lebens mit uns geht. Dass wir getragen sind durch andere Menschen und dass es in der Pfarrgemeinde so etwas wie ein Netzwerk der Nächstenliebe gibt, wo keiner verzweifelt zurückbleiben muss.

Gott segne die Wege Eurer Pfarrgemeinden mit Freude und Vertrauen.

+ Benno Elbs

Dr. Benno Elbs
Bischof von Feldkirch

Mini-Wochen 2017

Das besondere Sommerlager für MinistrantInnen im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Anmeldeformulare gibt es ab 01. März bei den GruppenleiterInnen, im Pfarrbüro, auf der Homepage der Pfarre und in der Sakristei.
Anmeldeschluss ist der 03. April 2017

Kreuzweg - Andachten

in der St. Vinerkirche jeweils um 19.00 Uhr

03.03.2017 von Pfarrer Karl - **Achtung: Uhrzeit geändert auf 18.00 Uhr!**
10.03.2017 vom Liturgiekreis
17.03.2017 von Roswitha und Peter Vierhauser
24.03.2017 von Doris Kaufmann und Ruth Heim
31.03.2017 vom Liturgiekreis
07.04.2017 von Herbert Burtscher

Dazu möchten wir alle recht herzlich einladen!

Caritas-Haussammlung 2017

Im März werden unsere SammlerInnen wieder unterwegs sein und für die Inlandshilfe der diözesanen Caritas bitten.

Die Herausforderungen, die wir in unserer Gesellschaft zu bewältigen haben, sind größer geworden. Gerade in diesen Zeiten sind das Mitfühlen und die Solidarität gegenüber Menschen in verschiedenen Notsituationen immens wichtig. Die Haussammlung der Caritas ist ein Beispiel, wie diese Solidarität Lebenswege positiv beeinflussen kann. Der gesamte Erlös aus der Haussammlung verbleibt vollständig in Vorarlberg. Wir bedanken uns schon im Voraus bei allen SpenderInnen sowie allen SammlerInnen. Viele von ihnen leisten diesen Dienst seit über 10 Jahren und warten berechtigterweise auf Ablösung.

Konkret suchen wir SammlerInnen für: Landstraße, Kohlgrubweg, Sägebach, Unterfeld, Tänzerweg, Walgaustraße 1-13, Lazerweg, Schlossweg, Waldburgstraße 1-7.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro:
Tel. 05552 62456. Danke!

Pfarrchronik |

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Matteo Vierhauser, Zersauen 20d	12.02.	Mila Melmer, Bludenz	19.02.

Geburtstage | das Leben feiern

Johann Lauermann, Siedlerweg 5	02.03.1930	Maria Hirsch, Illweg 6a	19.03.1923
Kunibert Mathis, Quadraweg 32	03.03.1931	Karl Burtscher, Sonnenbergstraße 1	20.03.1926
Marlies Krippel-Klisch, St. Vinerstraße 5	04.03.1941	Reinhilde Salomon, Siedlerweg 7	20.03.1930
Brigitte Oberhauser, Zersauen 16	06.03.1937	Maria Martin, Sonnenbergstraße 1	21.03.1926
Paulina Engstler, Forchenwaldstr. 14	07.03.1922	Josef Mathis, Außerbach 13	22.03.1936
Maria Concin, Im Daneu 27	08.03.1918	Helena Steckel, Lazerweg 7	23.03.1926
Robert Zimmermann, Tänzerweg 4	09.03.1934	Aloisia Zech, Außerbach 1	24.03.1927
Gertrud Jenny, Weiherweg 3	10.03.1933	Josef Buder, Hinteroferst 24	27.03.1937
Rosa Eß, Waldburgstraße 42	11.03.1937	Helene Gebhard, Waldburgstr. 53	27.03.1941
Hildegard Konzett, Gaschamella 12	12.03.1933	Valeria Frei, Schwedenweg 3	28.03.1927
Annelies Muther, Oferstweg 20	12.03.1942	Franz Kaufmann, Bundesstraße 2b	28.03.1931
Maria Moser, Unterfeld 2	14.03.1936	Erwin Meier, Tranglweg 16	28.03.1928
Theresia Stark, Rhätikonstraße 2	15.03.1927	Charlotte Rauch, Hinteroferst 7	30.03.1937
Hermine Reinheimer, Grafenweg 14	16.03.1929	Gertrud Zech, St. Vinerstraße 13	30.03.1939
Elisabeth Frei, Lindenweg 6	18.03.1928	Wilfried Kerschat, Nußfeld 8	31.03.1937
Hedwig Gander, Waldburgstraße 12	19.03.1927	Sidonia Margreitter, Sonnenbergstraße 1	31.03.1916

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Rudolf Burtscher, Jg. 1933	29.01.	Dr. Heribert Kartnig, Jg. 1939	08.02.
Bernhard Hämmerle, Jg. 1954	29.01.	Norbert Frei, Jg. 1972	12.02.
Hugo Jenny, Jg. 1931	30.01.	Anton Knapp, Jg. 1927	15.02.
Armin Muther, Jg. 1938	31.01.	Hermine Nestler, Jg. 1935	23.02.

Gottesdienst mit Krankensalbung |

Auch heuer laden wir Sie wieder zum Krankengottesdienst ins **Sozialzentrum** ein. Am **Donnerstag, den 23. März 2017 um 15.00 Uhr** haben Sie die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Der Gottesdienst ist nicht nur für die Bewohner des Sozialzentrums.

Das Sakrament der Krankensalbung möchte Kraft und Stärke geben im Alter, in Krankheit und bei seelischem Druck. Es bedeutet den Beistand Gottes in jenen Zeiten und Lebensjahren, in denen wir unsere menschlichen Grenzen deutlich wahrnehmen. Vielleicht kennen Sie jemanden in Ihrer Umgebung, der sich über den Empfang der Krankensalbung freuen würde.

Anschließend lädt der Sozialkreis der Pfarre zu Kaffee und Kuchen ein. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Marlies Ladner (T 0664 2146860) oder im Pfarrbüro (T 62456) melden!

Gottesdienste

1. Samstag im Monat	***18.00 Uhr in Laz***
Samstag	***19.00 Uhr***
Sonn- und Feiertage	***10.00 /19.00 Uhr***
Montag, Dienstag, Freitag	***07.15 Uhr in St. Viner***
Mittwoch	***19.00 Uhr***

Mittwoch	01.03.	19.00 Uhr	Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag; Gottesdienst zusammen mit den Firmlingen
Donnerstag	02.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Kurt Zech
Freitag	03.03.	**18.00 Uhr**	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Pfarrer Karl Bleiberschnig
		19.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	04.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz
		19.00 Uhr	Vorabendmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	**05.03.**		**1. Fastensonntag; Rö 5, 17-19; Mt 4, 1-11** **Die Abendmesse entfällt aufgrund des Funkens!**
Mittwoch	08.03.	08.00 Uhr	Beichte der Volksschüler
		19.00 Uhr	Jahrtag für Marianne Sieß
Freitag	10.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet vom Liturgiekreis
Samstag	11.03.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**12.03.**		**2. Fastensonntag; 2 Tim 1, 8-10; Mt 17, 1-9**
Mittwoch	**15.03.**	**18.15 Uhr**	**Gottesdienst mit allen Bischöfen Österreichs** Der Gottesdienst wird vom Kirchen- und Mädchenchor musikalisch mitgestaltet
Donnerstag	16.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Josef Burtscher
Freitag	17.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Roswitha und Peter Vierhauser
Samstag	18.03.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**19.03.**	**10.00 Uhr**	**3. Fastensonntag, Rö 5, 5-8; Joh 4, 5-42. Den Gottesdienst feiern wir zusammen mit unseren Erstkommunionkindern. Der neue Pfarrgemeinderat wird gewählt.**
		19.00 Uhr	**Die Abendmesse wird von den Zigeunern Gottes musikalisch umrahmt.**
Montag	20.03.	19.00 Uhr	Hl. Josef, Gottesdienst in der Pfarrkirche
Dienstag	21.03.	08.00 Uhr	Fastengottesdienst der Volksschüler
Mittwoch	22.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Gebhard Steu
Donnerstag	23.03.	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung im Sozialzentrum
Freitag	24.03.	19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet von Doris Kaufmann und Ruth Heim
Samstag	25.03.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	**26.03.**		**4. Fastensonntag, Laetare; Eph 5, 8-14; Joh 9, 1-41. Im 10.00 Uhr Gottesdienst stellt sich der neue Pfarrgemeinderat vor!**
Mittwoch	29.03.	19.00 Uhr	Jahrtag für Margaretha Muther
Freitag	31.03.	08.00 Uhr	Beichte der Erstkommunionkinder mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum
		19.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht in der St. Vinerkirche, gestaltet vom Liturgiekreis